



sakrallandschaft
innerschweiz

Sakrallandschaft Innerschweiz

Jahresbericht 2024

Vorwort



Glasfenster von Sr. M. Raphaela Bürgi, 1968, Haupteingang Kloster Ingenbohl

Rolf Maegli

Präsident Verein
Sakrallandschaft
Innerschweiz

Unser Engagement für das sakrale Kulturerbe bewegt sich zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die aktuellen globalen Entwicklungen – Kriege, politische Veränderungen und Digitalisierung – lösen bei vielen Menschen Unsicherheit und Ängste aus. Gleichzeitig geht das Bewusstsein für unsere Geschichte zunehmend verloren. Immer weniger Menschen wissen, woher wir kommen und wie sich Staat und Gesellschaft entwickelt haben.

Doch gerade diese historischen Erzählungen sind wichtig: Sie können uns helfen, unser gemeinsames Kulturerbe besser zu verstehen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Hier setzt der Verein Sakrallandschaft Innerschweiz an. Das sakrale Kulturerbe erzählt nicht nur von Glauben und Traditionen, sondern auch von Konflikten wie der Reformation, Sonderbundkrieg und dem Kulturkampf. Dennoch zeigt die Geschichte, dass aus diesen Auseinandersetzungen eine gemeinsame Identität entstanden ist.

Unser Ziel ist es, diese Werte an Menschen weiterzugeben, die nach mehr suchen als bloss Konsum. In diesem Jahr haben wir wichtige Fortschritte gemacht.

Rückblick

Projekt Neue Regionalpolitik (NRP)

Auch dieses Jahr lag unser Fokus auf der Entwicklung des Projekts für die Neue Regionalpolitik des Bundes (NRP). Diese Initiative soll das sakrale Kulturerbe einem breiteren Publikum näherbringen – insbesondere durch neue, innovative Zugangsformate. Während unser Stammpublikum aus Pilgernden und Wallfahrenden besteht, möchten wir verstärkt auch ein jüngeres, urbanes und kirchenfernes Publikum ansprechen. Bereits bei der Vereinsgründung wurde dies unter dem Stichwort «touristische Inwertsetzung» thematisiert.

Dank konstruktiver Rückmeldungen der kantonalen NRP-Verantwortlichen konnten wir unser Projekt gezielt verbessern. Wir haben auf umfangreiche Grundlagenarbeiten verzichtet und setzen nun auf konkrete Massnahmen mit direktem Nutzen für die Trägerschaften sakraler Kulturgüter und unser Publikum.

Dabei verfolgen wir folgende Ansätze:

- **Digitale Technologien** ermöglichen es, Kirchen und ihre Inhalte interaktiv zu erleben – beispielsweise durch eine Smartphone-App, die per Kameraerkennung Informationen zu Kirchenkunst liefert.
- **Neue Führungsformate** lassen Besucherinnen und Besucher die Geschichte aktiv miterleben.

Gemeinsam mit der Hochschule Luzern werden diese Konzepte ab 2025 weiterentwickelt. Sie verfügt über ein breites Expertenwissen, das für die konkreten Projekte mobilisiert werden kann, und auch das Projektmanagement wird durch die Hochschule Luzern geleistet.

Organisation des Vereins

Der Vorstand hat sich in diesem Jahr zu mehreren Sitzungen sowie einer Klausurtagung getroffen. In strategischen und inhaltlichen Fragen herrscht grosse Einigkeit. An dieser Stelle darf auch erwähnt werden, dass der Vorstand komplett ehrenamtlich tätig ist und auch keine Spesen ausbezahlt werden.

Mit dem bevorstehenden Start des NRP-Projekts wird es nach über zehn Jahren Vereinsbestand grössere Veränderungen im Vorstand geben. Es treten zurück: Schwester Reto, Präsident Rolf Maegli, Vizepräsident Bernhard Minder und Vendelin Coray (er wird aber weiterhin über Schwyz Tourismus die Geschäftsstelle führen). Einerseits dauern diese Engagements schon lange und andererseits können der Generalversammlung adäquate Nachfolgen präsentiert werden, die überdies das fachliche Spektrum des Vorstandes erheblich erweitern. Der Verein kann so auf einer breiteren fachlichen Basis weitergeführt werden.

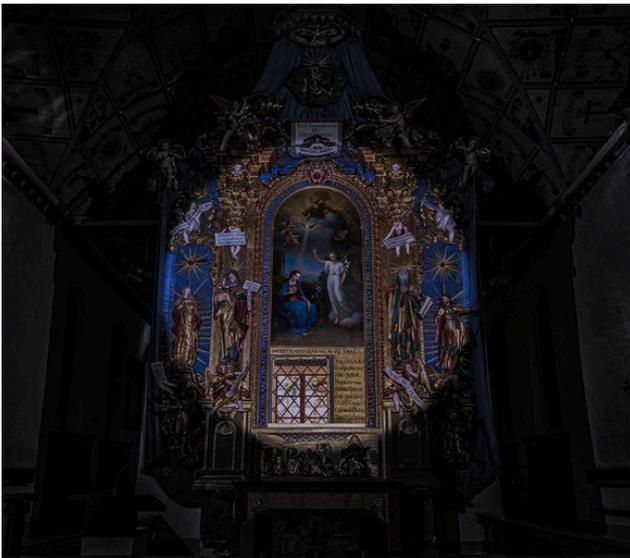
Veranstaltungen



Mitglieder-Vernetzungsanlass

12. August 2024

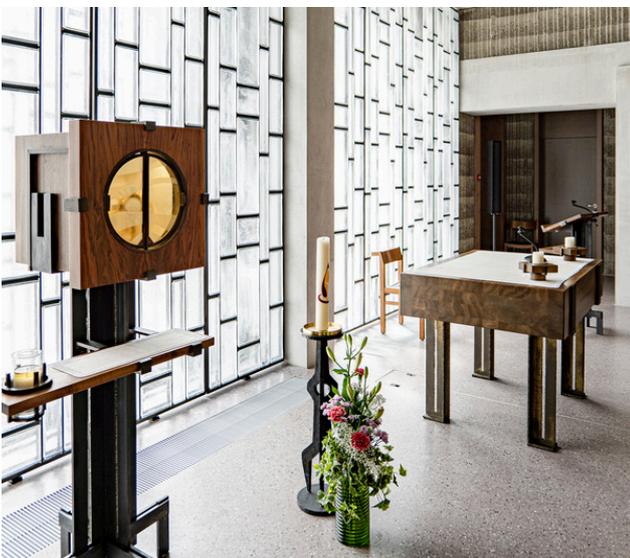
Die Sakrallandschaft Innerschweiz möchte die Chancen der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) nutzen und seine Mitglieder aktiv unterstützen, die Sakralstätten einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen – insbesondere auch einem jüngeren und kirchenfernen Publikum. Bei einem Workshop an der Hochschule Luzern stellte der Vorstand vor, was ein NRP-Projekt beinhaltet und wie die Mitglieder profitieren können. Drei inspirierende Praxisbeispiele zeigten Angebots- und Vermittlungsformate, die als Anregung für zukünftige Projekte dienen.



Sakrale Lichtatmosphären

15. bis 18. November 2024

Die Veranstaltung Lumenlux 2024 zeichnete ein facettenreiches Bild des Lichts im sakralen Kontext und stellte Fragen nach dessen spiritueller Bedeutung. In der Wallfahrtskirche Hergiswald schienen zwei Monde, in der Piuskirche sickerte das Morgenlicht durch Marmorwände, in Vorträgen wurde sakrales Licht in Kirche und Landschaft veranschaulicht, im Luzerner Stiftsschatz wurden Preziosen im ursprünglichen Licht inszeniert, und in der Franziskanerkirche führte das Licht vom Sehen zum «Nichtsehen».



«Unterwegs im» Alterszentrum Kloster Ingenbohl

30. November 2024

Im November 2023 bezogen die Schwestern das neue Alterszentrum St. Josef auf dem Klosterhügel über Brunnen. Am Anlass lernten die Teilnehmenden den modernen Neubau kennen. Ein Höhepunkt war der Vortrag des international renommierten Architekten Roger Boltshauser, der das Gebäude entworfen hat. Anschliessend diskutierte er gemeinsam mit Sr. Reto Lechmann über Fragen wie: Welche Pionieraufgaben übernehmen Sakralbauten für die Architektur? Das Gespräch moderierte Prof. Dr. Gabriela Christen von der Hochschule Luzern.

Kooperationen & Netzwerke

Erfreulicherweise gibt es zahlreiche Initiativen zur Förderung des sakralen Kulturerbes. Unser Verein steht in engem Austausch mit dem Projekt klosterNETZ. Das klosterNETZ ist ein vom Kloster Baldegg und der Hochschule Luzern gegründetes Netzwerk für Wissen, Kompetenz und Kooperation. Es unterstützt die Klosterlandschaft dabei, sich gemeinsam mit Partnern aktiv weiterzuentwickeln. Gerade in Zeiten des Wandels sind Dokumentation, Austausch und Beratung entscheidend. Das Netzwerk bündelt vielseitiges Transformationswissen – von Klosterleben, Kirchenrecht und Regionalplanung bis zu Landwirtschaft, Finanzen, Denkmalpflege und Immobilienstrategien. Auch Themen wie Kooperationen, Hochschul-Expertise, Kulturgüter, Architektur, Kommunikation und Tourismus werden abgedeckt. Wir können einen Beitrag leisten, diese Initiative über den ursprünglichen Bereich der Klöster auf andere Bauten und das sakrale Kulturgut generell zu erweitern.

Eine weitere wichtige Kooperation wird mit der Hochschule Luzern entwickelt: So wurde die Projektleitung NRP dem Departement Wirtschaft übertragen. Zudem werden die Möglichkeiten genutzt, mit Studierenden Beiträge zur Entwicklung des Sakraltourismus zu erarbeiten.

Kommunikationsmassnahmen

Internet: Die Webseite www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch wurde textlich und strukturell leicht optimiert. Im Fokus der regelmässigen Aktualisierungen standen die Rubriken «Veranstaltungen» und «Führungen». Die Webseite verzeichnete im Jahr 2024 insgesamt 28'528 Seitenaufrufe (2023: 18'173).

Social Media: 2024 erweiterte die Sakrallandschaft ihre digitale Präsenz und startete im April einen Instagram-Kanal. Mit 122 Beiträgen konnte ein Publikum von 501 Followern erreicht werden. Stories, Foto-Posts und Reels wurden auch auf Facebook (235 Follower) geteilt.

Die Optimierung der Webseite, der regelmässige Newsletter und der neue Instagram-Kanal trugen dazu bei, die Sichtbarkeit der Sakrallandschaft Innerschweiz stark zu erhöhen und ein breiteres Publikum anzusprechen.

4

Mitglieder-Informationen

5

Newsletter

53'370

Impressionen Instagram

Finanzen

Das NRP-Projekt haben wir im Budget 2024 mit Ausgaben von CHF 20'000 budgetiert. Nachdem die Aktivitäten in diesem Projekt nicht nach Plan vorangetrieben werden konnten, belaufen sich die entsprechenden Ausgaben in der Rechnung 2024 lediglich auf CHF 7'700. Dies erklärt im Wesentlichen die Budgetabweichung. Während im Budget 2024 ein Ausgabenüberschuss von CHF 4'900 geplant war, resultiert in der Rechnung 2024 ein Einnahmenüberschuss von CHF 3'142.83. Die geplanten Sponsoring-Einnahmen sind ausgeblieben, da wir nicht mit der notwendigen Substanz entsprechende Anfragen stellen konnten. Für die Geschäftsstelle hat der Vorstand für das Jahr 2024 einen zusätzlichen Betrag von CHF 5'000 bewilligt, um den zusätzlichen Aufwendungen rund um das NRP-Projekt Rechnung zu tragen. Die Aufwendungen bei den Budgetpositionen Vereinsvorstand, Generalversammlung, Spesen, Versand, Unvorhergesehenes konnten deutlich unter Budget gehalten werden.

3143

Jahresergebnis

93'100

Eigenkapital

25'000

Rückstellungen

Mitgliederbestand

Per Ende 2024 zählte der Verein 94 Mitglieder (2023 95 Mitglieder) aus der gesamten Zentralschweiz und dem nahen Freiamt, davon sind 84 Organisationen und 10 Privatpersonen.

94

Mitglieder

84

Organisationen

10

Privatpersonen

Ausblick

Projekteingaben

Im kommenden Jahr beginnt die Umsetzung des NRP-Projekts. Der Verein und die Mitglieder haben die Chance, als Pioniere zu zeigen, wie innovative Konzepte ein neues Publikum für das sakrale Kulturerbe begeistern können. Damit wurde einem Ziel der Statuten des Vereins entsprochen, das lautet: «Er bezweckt insbesondere die touristische Inwertsetzung der bestehenden Angebote, die Entwicklung neuer Angebote sowie die Vernetzung der verschiedenen Träger und Akteure im Bereich der Pilger und Kulturstätten.»

Dieses volkswirtschaftliche Ziel ist jedoch nur ein Mittel zum Hauptanliegen, das die Gründerinnen und Gründer des Vereins sehr treffend in der Zweckbestimmung umschrieben haben: «Der Verein leistet einen Beitrag zur Belebung der sakralen Schätze und kirchlichen Traditionen der Innerschweiz. Er ist bestrebt, die Wertschöpfung der Klöster und Wallfahrtsorte zu steigern und damit zur Sicherung ihrer Zukunft und zur Pflege eines wichtigen kulturellen Erbes beizutragen.»

In diesem Sinne wünschen wir dem neuen Vorstand viel Erfolg!

Sakrallandschaft Innerschweiz

Telefon

041 855 59 50

E-Mail

info@sakrallandschaft-
innerschweiz.ch

Geschäftsstelle

c/o Schwyz Tourismus
Zeughausstrasse 10
6430 Schwyz

Webseite

www.sakrallandschaft-
innerschweiz.ch